



Sammlung Theaterzettel

Helene von Seiglière

Sandeau, Jules

1882-03-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

104.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Freitag,
den 24. März 1882.



94. Vorstellung.
Abonnement B.

Zweites Gastspiel

des Herrn Director Dr. August Förster

von Leipzig.

Neu einstudirt:

Helene von Seiglière.

Intriguen-Lustspiel in 4 Abtheilungen von Jules Sandeau, bearbeit von W. Friedrich.

Marquis de la Seiglière
Helene, seine Tochter
Destournelles, Advokat
Baronin Vaubert
Raoul, ihr Sohn
Bernard
Jasmin, Diener des Marquis
Diener. Jäger.

Herr Neumann.
Fräul. Cramer.
*
Frau Schlüter.
Herr Stein.
Herr Rodius.
Herr Moser.

Zeit 1817. Ort der Handlung: Schloß des Marquis.

* Destournelles

Herr Dr. Förster.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.

Die nicht ständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Wegen Unpäßlichkeit beurlaubt: Fräulein Kolma.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Markt 5. — Pf. per Platz	Barterre	Markt 1 70 Pf. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4 50	Reserveloge des 2. Ranges	1 70
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4 —	Reserveloge des 3. Ranges	1 20
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Ranges	3. —	Gallerieloge	— 90
Sperrsitze im Parquet	3. —	Gallerie	— 50
Sch Plätze im Parquet	2. 40		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Böwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Eisenbahn-Fahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18	" " " "
" 11 " 15	" " Mannheim
" 12 " 1	" " " "
" 10 " —	" " " "

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung wehingen über Friedrichsfeld. Deren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen Haltestelle Breitestraße bei B. L. L. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.